

Mac Rewind



Ausgabe 09 / 2008 (108)

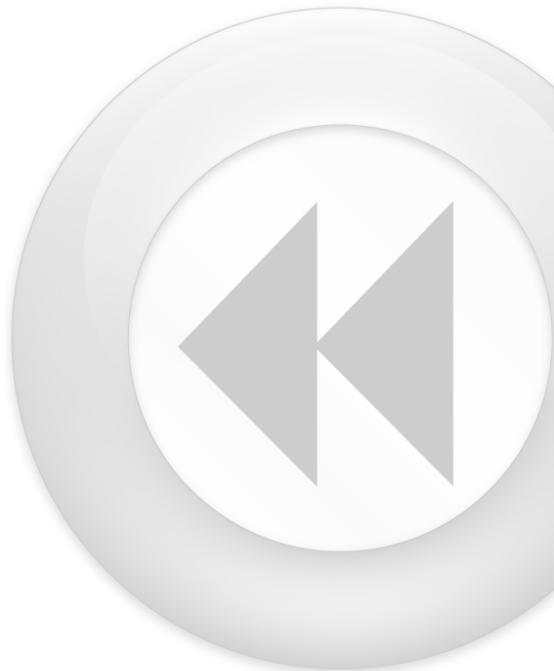
Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans

Inhalt

Editorial	2
Neuigkeiten und Trends	3
Bilder der Woche	10
Impressum	11



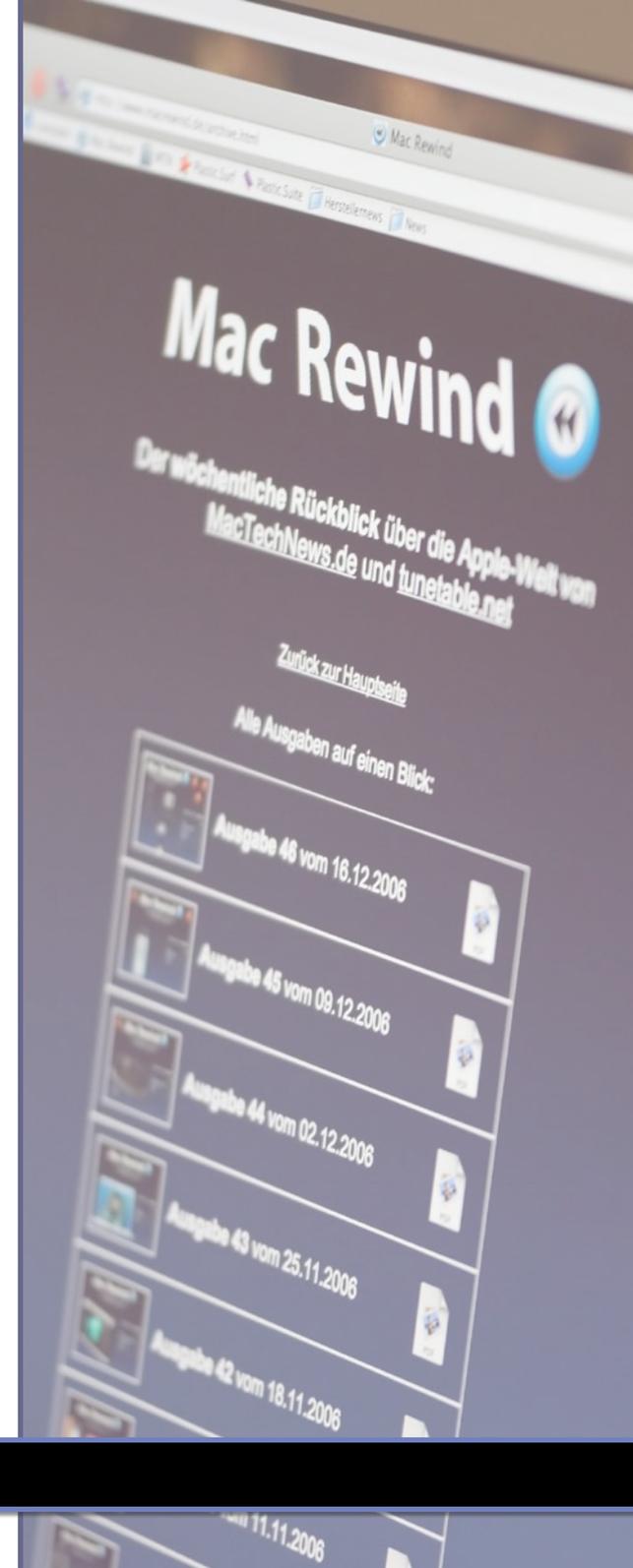
Liebe Leser



Neue Computer = mehr Leistung?
Diese Formel geht zumindest mit den neuen „Penryn“-Notebooks von Apple offenbar nicht mehr auf. Die auf den folgenden Seiten vorgestellten neuen MacBook Pro scheinen nach ersten Tests teilweise sogar langsamer zu sein, als ihre Vorgänger, obwohl der Prozessor eigentlich einen Leistungssprung verspricht. Wie sich herausstellt, verfügen die Neuen über einen deutlich kleineren L2-Cache, womit der theoretische Vorsprung der Prozessorleistung in der Praxis leider verpufft. Wer also auf mehr Rechenpower für unterwegs gehofft hat, wird enttäuscht und kann beruhigt eine Modellgeneration überspringen, was zumindest den Geldbeutel schont.



Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



Neue MacBooks On Air

Apples Neuvorstellungen und weitere Technikneuheiten

Kommen wir gleich zum Punkt: Das alles beherrschende Thema dieser Woche waren (und sind noch immer) die neuen MacBooks und MacBook Pros, die schon seit einiger Zeit sehnsüchtig erwartet wurden. Ob sich das Warten gelohnt hat und was die neue Modellgeneration zu bieten hat, lesen Sie hier in der Zusammenfassung.

MacBook

Apple hat neue MacBooks vorgestellt, die es auf Prozessortaktraten von 2,1 GHz bis 2,4 GHz bringen. Standardmäßig kommen ein bzw. zwei GB RAM zum Einsatz, preislich beginnen die Geräte bei 999 Euro. Bis auf das Einstiegsmodell werden die MacBooks mit einem DVD-Brenner ausgeliefert, das kleinste Modell verfügt hingegen nur über ein Combo Drive. Ansonsten scheint es sich um reine Produktpflege zu handeln.

MacBook 2,1 GHz, für 999 Euro

- 13.3" 1280 x 800 Display
- 2.1 GHz Intel Core 2 Duo
- 1 GB RAM
- 120 GB Festplatte
- Combo Drive
- Intel Graphics Media Accelerator X3100;
- AirPort Extreme 802.11n und Bluetooth 2.0+EDR;
- 2x USB 2.0 und 1x FireWire 400

MacBook 2,4 GHz, für 1199,- Euro

- 13.3" 1280 x 800 display
- 2.4 GHz Intel Core 2 Duo
- 2 GB RAM
- 160 GB Festplatte
- Super Drive;
- Intel Graphics Media Accelerator X3100;
- AirPort Extreme 802.11n und Bluetooth 2.0+EDR;
- 2x USB 2.0 und 1x FireWire 400;

MacBook 2,4 GHz, für 1399,- Euro, schwarzes Gehäuse:

- 13.3" 1280 x 800 display;
- 2.4 GHz Intel Core 2 Duo
- 2 GB RAM
- 250 GB Festplatte
- Super Drive;
- Intel Graphics Media Accelerator X3100;
- AirPort Extreme 802.11n und Bluetooth 2.0+EDR;
- 2x USB 2.0 und 1x FireWire 400



Zu den Konfigurationsmöglichkeiten für das neue MacBook gehört das Upgrade auf 4 GB 667 MHz DDR2 SDRAM, eine 160 GB oder 250 GB Festplatte, das Apple USB Modem, Apple Mini-DVI auf DVI-Adapter, Apple Mini-DVI auf VGA Adapter, die jetzt optionale Apple Remote, Apple MagSafe Airline Adapter und der AppleCare Protection Plan.

(fen)



MacBook Pro

Ebenfalls vergangenen Dienstag – wer hätte das gedacht – hat Apple neben den kleinen MacBooks auch neue MacBook Pro mit Multitouch-Trackpad vorgestellt. Die neuen MacBook-Pro-Modelle stehen mit Prozessortaktraten von 2,4 Ghz bis 2,5 Ghz zur Verfügung.

Hier die Spezifikationen:

15" MacBook Pro mit 2,4 Ghz (1.799 Euro)

- 2.4 Ghz Intel Core 2 Duo Prozessor
- Auflösung von 1440 x 900 Pixeln

- 2 GB Arbeitsspeicher
- 200 GB Festplatte
- 8x SuperDrive Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung
- NVIDIA GeForce 8600M GT Grafikprozessor mit 256 MB SDRAM

15" MacBook Pro mit 2,5 Ghz (2.199 Euro)

- 2.5 Ghz Intel Core 2 Duo Prozessor
- Auflösung von 1440 x 900 Pixeln
- 2 GB Arbeitsspeicher
- 250 GB Festplatte
- 8x SuperDrive Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung
- NVIDIA GeForce 8600M GT Grafikprozessor mit 512 MB SDRAM

17" MacBook Pro mit 2,5 Ghz (2.499 Euro)

- 2.5 Ghz Intel Core 2 Duo Prozessor
- Auflösung von 1680 x 1050 Pixeln
- 2 GB Arbeitsspeicher
- 250 GB Festplatte
- 8x SuperDrive Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung
- NVIDIA GeForce 8600M GT Grafikprozessor mit 512 MB SDRAM

Die neuen MacBook Pros sind ab sofort verfügbar und lieferbar. Optional kann beim 17"-Modell auch ein 1920x1200-LED-TFT bestellt werden, sowie schnellere Festplatten, oder ein 2,6 Ghz Intel Core 2 Duo-Prozessor. Standardmäßig enthält auch das MacBook Pro nun das Touchpad des MacBook Air für Multitouch-Steuerung.

Verwunderlich ist, dass das 17"-Modell in der Standard-Ausstattung keine LED-Hintergrundbeleuchtung wie die 15"-Modelle bekommen hat. Mit dem optionalen, höher aufgelösten Schirm steht aber auch beim 17"-Modell eine LED-Hintergrund-Beleuchtung zur Verfügung. Im Apple Store wird eine Versandzeit von 3-4 Tagen angegeben.

Ein Auszug aus der Apple Pressemitteilung:



Photoshop CS2
Schüler-/Studenten Version
Mac

+
Gratis
Upgrade
=

0,00 €
44,61 €
gespart

Photoshop Extended CS3
Schüler-/Studenten Version
Mac
(UVP 189,61 Euro)

Creative Suite 2.3 Premium
Schüler-/Studenten Version
Mac

+
Gratis
Upgrade
=

0,00 €
90,67 €
gespart

Creative Suite Design
Premium CS3
Schüler-/Studenten
Version Mac
(UVP 335,67 Euro)

Inhalt der Creative Suite
Design Premium CS3

Adobe Photoshop CS3 Extended
Adobe Illustrator CS3
Adobe InDesign CS3
Adobe Acrobat 8 Professional
Adobe Flash CS3 Professional
Adobe Dreamweaver CS3

zusätzliche Funktionen und
Dienste

Adobe Bridge CS3
Adobe Version Cue CS3
Adobe Device Central CS3
Adobe Stock Photos
Adobe Acrobat Connect

Upgrade im Rahmen der Grace Period.
Nur solange der Vorrat reicht.

Mathematik für schlaue Studenten!

KOSTENLOSE BERATUNG • www.unimall.de • 0800 8800678



Das neue MacBook Pro verfügt über die aktuellste Core 2 Duo Technologie mit bis zu 2,6 GHz schnellen Prozessoren bei 6 MB geteiltem L2 Cache, bis zu 4 GB 667 MHz DDR2 SDRAM Speicher und bis zu 300 GB großen Festplatten sowie NVIDIA GeForce 8600M GT Grafik mit bis zu 512 MB Videospeicher. Jedes MacBook Pro unterstützt Multi-Touch-Gesten, um möglichst intuitiv beispielsweise Fotos in iPhoto oder Aperture 2 zu drehen, hineinzuzoomen oder zu durchblättern oder durch Webseiten in Safari zu browsen. Eine beleuchtete Tastatur, ideal in Umgebungen mit schlechten Lichtverhältnissen wie Flugzeugen, Studios oder Konferenzräumen sowie ein Umgebunglichtsensor, der die Helligkeit der Tasten und des Displays automatisch anpasst, gehören zur Standardausstattung aller MacBook Pro.

Zu den Konfigurationsmöglichkeiten für das

MacBook Pro gehört das Upgrade auf 4 GB 667 MHz DDR2 SDRAM, ein 2,6 GHz Intel Core 2 Duo Prozessor, eine 200 GB (7200 rpm), 250 GB (5400 rpm) oder 300 GB (4200 rpm) Festplatte, Apple Remote, Apple MagSafe Airline Adapter, Apple USB Modem, glänzendes Breitbild-Display, ein 17" LED 1920x1200 Display und der AppleCare Protection Plan. *(cmk)*

Schon bald wieder neue MacBooks?

Wochenlang wurde in den Foren spekuliert, wann endlich das neue MacBook Pro erscheint. Nur einen Tag nach der Vorstellung gibt es nun aber schon ernstzunehmende Berichte über den Nachfolger des Gerätes. Wieder einmal geben hier Intels Pläne Aufschluss. Noch im Juni möchte Intel die aktuelle Santa-Rosa-Plattform durch Montevina ersetzen. Es ist also

sehr wahrscheinlich, dass Apple kurz darauf seine Geräte anpassen wird, um nicht später als die Konkurrenz entsprechende Produkte auf den Markt zu bringen. Montevina wird als Centrino 2 vermarktet, nachdem die Bezeichnung Centrino inzwischen so viele Plattformen vereint, dass Intel sich zu einer neuen Versionsnummer entschied. Zu den Vorzügen der neuen Plattform zählt unter anderem ein schnellere Bus mit einer Taktrate von 1066 MHz. Ältere Prozessoren wie Merom, sowie die Santa-Rosa-Plattform möchte Intel so schnell wie möglich ablösen und durch leistungsfähigere Systeme ersetzen. Für den Kunden bedeutet ein schneller Produktwechsel wie dieser zwar, dass seine Investition noch schneller als ohnehin in der Computerwelt an Wert verliert, auf der anderen Seite sind schnelle Fortschritte natürlich immer zu begrüßen. *(fen/son)*

iPod shuffle jetzt auch mit 2 GB

In diesem Jahr nutzte Apple so viele Dienstage wie noch nie, um neue Produkte vorzustellen. Beinahe jede Woche wird der Apple Store vom Netz genommen, um eine Neuerung anzupreisen. In der vergangenen Woche handelte es sich um den



maconcept

t. +49 6151 151014 - www.maconcept.de

3ds Max, Maya, modo, Apple, Wacom...

Alle genannten Produkte bekommen Sie bei uns. Wir stellen Ihnen 3D Workstation inkl. Software und Peripherie zusammen.

Bei uns bekommen Sie auch Arbeitsplätze andere Bereiche.

Schicken Sie uns einfach Ihre Anfrage per Mail zu und wir erstellen Ihnen dann Ihr Angebot.

Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit des Leasings kompletter Arbeitsplätze aber auch die Möglichkeit der Finanzierung von Autodesk Software.

Fragen Sie uns einfach. Wir beraten Sie gerne!



Mobiler 3D Arbeitsplatz...

Wir bieten Ihnen zum Beispiel einen mobilen 3D Arbeitsplatz bestehend aus: MacBook Pro und modo 301 schon ab 2.719,00 EUR inkl. MwSt. an.



Fragen?

Rufen Sie uns an, schicken Sie uns eine eMail. Wir freuen uns Ihnen weiterhelfen zu können.

eMail: info@maconcept.de

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

maconcept ist Reseller für Luxology, Autodesk VAR und Wacom Partner Plus und Education Partner



überarbeiteten iPod shuffle. Apple senkte beim normalen Modell nicht nur den Preis signifikant, sondern kündigte auch ein neues Modell mit der doppelten Speicherkapazität an. Bislang suchte man den iPod shuffle 2 GB aber noch vergeblich im Store. Nach der heutigen Aktualisierung kann das Gerät allerdings auch mit der höheren Speicherausstattung bestellt werden. Der iPod shuffle mit einem GB kostet 45,- Euro, der iPod shuffle mit 2 GB schlägt mit 65,- Euro zu Buche. Dennoch können bis zur Auslieferung noch einige Tage vergehen. Wer in dieser Woche bestellt, kann in der nächsten Woche mit der Lieferung rechnen. *(fen)*

Mini-Festplatte mit 120 GB

Im Gegensatz zu Produkten wie iPhone, iPod touch oder den kleinen iPods kommt im iPod classic eine Festplatte mit 80 bzw. 160 GB zum Einsatz. Setzt man in Desktoprechnern auf 3,5", in Notebooks auf 2,5", so werden in Geräten wie dem iPod classic 1,8"-Festplatten verbaut. Toshiba hat jetzt **neue und schnellere 1,8"-Modelle** vorgestellt, die bis zu 120 GB an Speicherkapazität mitbringen. Diese erfüllen die neuen Spezifikationen für SATA 2.6 und ver-

fügen auch über eine Micro-SATA-Verbindung. Mit einem Gewicht von nur 62 Gramm, acht MB Cache und



5400 Umdrehungen pro Minute soll eine maximale Datenübertragungsrate von knapp 490 MBit/s erreicht werden. Zum Preis der neuen Modelle stehen noch keine Informationen zur Verfügung. Sofern Apple bei seiner derzeitigen Modellpolitik bleibt und dem iPod jeweils die leistungsfähigste Festplatte des Marktes spendiert, dürften auch diese neuen Modelle Einzug in einen späteren iPod halten. Samsung hatte schon vor einigen Monaten Festplatten in der gleichen Kapazität vorgestellt, diese verfügten aber über einen deutlich niedrigeren Datendurchsatz und schlechtere Zu-

griffszeiten. Anstatt des Modells mit 80 GB ist es durchaus denkbar, dass Apple diese neuen Platten verbaut.

(fen/son)

HD-Dock günstig ordern

Das in Ausgabe 105 vorgestellte „HDD Stage Rack“ Festplattendock, welches zwar relativ günstig unter dem damals genannten Link angeboten wird, jedoch zu völlig überhöhten Versandkosten verschickt wird, kann man auch günstiger bekommen. So bietet beispielsweise die Berliner Apple-Händlerin **„Fenja Schönberg, Technik / mit / Stil“**



das Gerät unter dem Namen „Sharkoon Quickport“ zu fairen Preisen an. Vorerst allerdings nur mit USB-Anschluss. Selbstabholer zahlen 35 Euro für das Dock. Der versicherte Versand erfolgt zu normalen Paketkosten. Fragen Sie bei Bedarf auch bei Ihrem Apple-Händler in der Nähe, ob er das Dock nicht zu günstigeren Versandkosten beschaffen kann.

(son)

GarageSale
Das intuitive eBay-Tool für Mac OS X

-  ▶ eBay-Auktionen erstellen und verwalten
-  ▶ Intel-ready (Universal Binary)
-  ▶ Smart Groups
-  ▶ eingebauter Zeitplaner
-  ▶ automatischer Bilder-Upload zu .Mac, FTP oder WebDAV-Server
-  ▶ über 60 Designvorlagen
-  ▶ eMail-Vorlagen
-  ▶ deutscher Support

Versionstracker: ★★★★★ (4,2)
Macupdate: ★★★★★ (4/5)
Solution Directory: ●●●●● (5/5)

GarageSale
iwascoding.com/GarageSale



Neuer T+A Music Player

Der deutsche High-End-Hersteller **T+A Elektroakustik**, dessen hochinteressanten Music Player der neuen E-Serie ich Ihnen in [Ausgabe 97](#) vorgestellt habe, war vom Erfolg dieses Streaming Clients so angetan, dass nun auch für die R-Serie (die Top-Serie des Herstellers) ein High-End Netzwerk-Client und DA-Wandler entwickelt wurde, der mit absolut erstklassigen Baugruppen bestückt sein, und das Qualitätsniveau der R-Serien-Player der 1250er Modelle besitzen soll.

T+A weist explizit darauf hin, dass es sich bei dem MP 1250 R nicht um einen Computer im HiFi-Gewand handelt, sondern um einen hochwertigen, audiophilen DA-Wandler, dem zusätzliche Fähigkeiten eingepflanzt wurden, damit er auch andere digitale Quellen als Streaming Client nutzen kann. Brummende Lüfter, lange

Wartezeiten zum Booten, Abstürze und billige Bauteilequalität braucht man also nicht zu befürchten.

Im Inneren werkelt ein neu entwickeltes Prozessorboard, das netzwerkfähig ist und W-LAN-, LAN-, UPnP-, USB- und iPod-Schnittstellen besitzt. Damit kann der MP 1250 R alles erreichen, was Musik liefert: Internetradio, Netzwerk-Musikserver (NAS), USB-Medienspeicher und natürlich den iPod inklusive Steuerung und das alles in höchster, audiophiler Qualität.

Das T+A-typisch edle Gerät mit seinem wirklich selten zeitlosen und unverwechselbaren Design wird in diesen Tagen verfügbar und kostet 2500 Euro. (son)

Neue Manfrotto Carbon-Stativ

Der Fotozubehörspezialist Manfrotto hat neue Stativ mit Beinen aus Carbonfaser vorgestellt:

Dem im letzten Jahr mit dem TIPA Award gekrönten Kamerastativ 190X folgen gleich drei außergewöhnliche Neuheiten:

- Manfrotto 190CXPRO4
- Manfrotto 190CXPRO3
- Manfrotto 190CX3.

Diese komplett neu entwickelten Profi-Stativ bringen die Leistungen des 190X auf die nächste Stufe der Produktqualität. Die Kombination aus 100% Carbonfaser-Rohren, Magnesium- und Aluminium-Druckgussteilen, patentiertem Q90° Mittelsäulen-Mechanismus und innovativen Design setzen ganz neue Akzente im Stativbau. Ihre Leistung verdanken die Stativ dem Einsatz von Rohren aus reinen Carbonfasern. Je nach Produktionsverfahren und dem Prozentsatz der im Rohmaterial verwendeten Carbonfasern ergeben

sich nämlich enorme Qualitätsunterschiede. Bei Manfrotto hat man auf das qualitativ problematische Mischen mit anderen Fasertypen völlig verzichtet. Durch die eigenständige Produktionstechnologie „Pull-Winding“ wird zudem für eine gleich bleibend hochwertige Produktqualität der Rohrkonstruktionen gesorgt.

Erst die perfekt aufeinander angepasste Schichtanzahl und die Winkel der Faserrichtungen erzielen eine optimale Balance aus Steifigkeit und Drucktragfähigkeit. Dies alles dient dem Ziel eine perfekte Handhabung und ungewöhnliche Langlebigkeit zu erreichen.

Die CX-Serie zeichnet sich weiterhin durch den neu entwickelten **Beinwinkel-Wahlschalter** aus, der den Komfort sowie die Präzision nachhaltig steigert. Hinzu kommt eine Kopfplatte, die durch spezielle Bohrungen auf maximale Leichtigkeit und Beständigkeit getrimmt ist. Bei den PRO-Modellen ist in der Magnesium-Kopfplatte eine Wasserwaage integriert. Auch die Feststeller an den Rohren wurden komplett neu entwickelt und deren Funktionalität verbessert. Die drei Neulinge bieten eine maximale Höhe von 146 cm mit einer Belastbarkeit von max. 5 Kg.



T+A MP 1250 R: Streaming Client für anspruchsvolle Musikliebhaber



Die neue Stativserie besteht aus dem **Topmodell 190CXPRO4** (leicht, bärenstark und superkompakt), dem **190CXPRO3** (stabil, maximale Performance und Leichtigkeit) sowie dem **190CX3** (extrem leicht mit hoher Leistung). Alle drei Stativ zeichnen sich durch ein ungewohnt eigenständiges, modernes Design aus.

Das 190CXPRO4 besteht aus vier Segmenten, einer Magnesium Kopfplatte mit Wasserwaage sowie

Magnesium-Druckgussteilen. Das Packmaß beträgt lediglich 50 Zentimeter bei einem Gesamtgewicht von gerade einmal 1,34 Kilogramm. Das Stativ verfügt über das innovative Q90° Center Column System, welches auch beim Modell 190PRO3 zu finden ist. Auch dieses Stativ (drei Segmente) aus Carbonfasern bietet eine Magnesium-Kopfplatte und -Druckgussteile. Das Gewicht ist auf 1,29 Kilogramm reduziert worden,

bei einem Packmaß von 58 Zentimeter. Carbonfasern und Aluminium-Druckgussteile sind beim 190CX3 für die hohe Stabilität und extreme Leichtigkeit (1,32 kg) verantwortlich. Die Aluminium-Mittelsäule enthält einen Adapter für tiefe Kamerapositionen zur Verwendung als kurze Säule. Das Packmaß beträgt 55 cm.

Hinter der Bezeichnung Quick Center Column System (Q90°) verbirgt sich ein einmaliger Mittelsäulenmechanismus. Diese ausgeklügelte Technik ermöglicht es in Sekundenschnelle von der senkrechten in die horizontale Position der Mittelsäule zu wechseln, ganz ohne Umbau der Säule. Dazu wird zunächst die Mittelsäule in die höchste Position gebracht. Danach folgt das Drücken des griffigen Knopfes am untersten Ende der Mittelsäule. Nun legt der Fotograf blitzschnell die Säule in die horizontale Lage um.

Genauso problemlos lässt sich die Mittelsäule wieder in die Vertikale bringen, ohne die Kamera abnehmen zu müssen. So können auch weniger gängige Kamerapositionen blitzschnell und kinderleicht eingenommen werden. Speziell für den Bereich der Natur-, Makro- und Reproduktionsfotografie ergeben

sich in der Praxis enorme Vorteile. Objekte am Boden lassen sich ohne Störung der Stativbeine planparallel abbilden. Auch extreme Aufsichten sowie ungewöhnliche Untersichten sind perfekt zu meistern.

Die neuen Stativ der CX-Serie sind ab sofort erhältlich. Die Preise liegen bei 412 Euro für das Topmodell 190CXPRO4, 388 Euro für das 190CXPRO3 und 320 Euro für die preisgünstigste Version 190CX3.

(Pressemeldung, editiert)

Sigma: Neue Preisangaben

Laut „diefotoredaktion.de“ wurde der Preis der sehlichst erwarteten Kompaktkamera Sigma DP-1 mit Foveon-Sensor in APS-C-Größe in den USA von 999 auf 799 Dollar gesenkt. Das macht Hoffnung, dass der Preis auch hierzulande noch weiter runtergeht. Bedenkt man, dass Sigma-Produkte „auf der Straße“ oft



Gut gewickelt: Manfrottos neue Carbonstativ



noch viel billiger gehandelt werden, könnte die DP-1 mit einer Preissenkung auf US-Vergleichbare 620 Euro (inkl. 19% MwSt.) für einen deutlich größeren Interessenten- und Käuferkreis sorgen. 550 Euro Straßenpreis erscheinen damit realistisch.

In [Mac Rewind Ausgabe 104](#) habe ich Ihnen einige Objektivneheiten von Sigma vorgestellt, die der Hersteller im Zuge der Fotomesse PMA angekündigt hatte. Darunter waren auch zwei sehr interessante Telezooms, deren Preis damals aber noch nicht genannt wurde. Das kann ich nun nachreichen, denn Sigma hat seine Webseite entsprechend aktualisiert:

Das [APO 120-400mm f/4.5-5.6 DG OS HSM](#) kostet 899 Euro



APO 120-400 mm: Kostengünstige Alternative zu Canons 100-400mm L-Serie Objektiv?

und das APO 150-500mm f/5-6.3 DG OS HSM soll für 1099 Euro den Besitzer wechseln, wenn es denn in Kürze verfügbar ist. Beide Objektive sortieren sich preislich also sehr günstig ein, doch der fehlende Namenszusatz „EX“, mit dem Sigma normalerweise seine Top-Objektive schmückt, fehlt diesen beiden Boliden, obwohl ihre Verarbeitung, wie auch ihre technischen Daten keinen Schluss zulassen, warum das so ist. Das bislang im Sigma-Programm erhältliche AF 80-400mm 4.5-5.6 EX DG APO RF OS (welches übrigens seit kurzem von der Webseite verschwunden ist, weswegen man das 120-400 mm wohl als Nachfolger betrachten muss), trägt dieses Zusatz noch.

Leider ist es für jemanden, der bisher keinen Pressekontakt zu Sigma hatte, nicht leicht, die Hintergründe zu recherchieren, da Sigma es vorzieht, Kunden wie Presse ausschließlich über kostenpflichtige Hotlines direkten Kontakt zu gewähren. Nach mehreren Euro in der Warte-

schleife, konnte mir leider weder ein Pressekontakt genannt werden, noch konnte mir ein Techniker die Frage zu dem fehlenden EX-Kürzel beantworten. Ist das vielleicht Sigmas Geheimnis der günstigen Objektivreise? Kundenkontakt nur gegen Cash? Eine solche Politik hätte ich vielleicht von Telefongesellschaften oder Internet Providern erwartet, aber nicht von einem Hersteller hochwertiger SLR-Objektive. Falls jemand von Ihnen bessere Kontakte zu Sigma hat und die Frage zu dem fehlenden „EX“ klären kann, wäre ich für einen entsprechenden Hinweis dankbar. (son)

Gerücht zum Wochenende

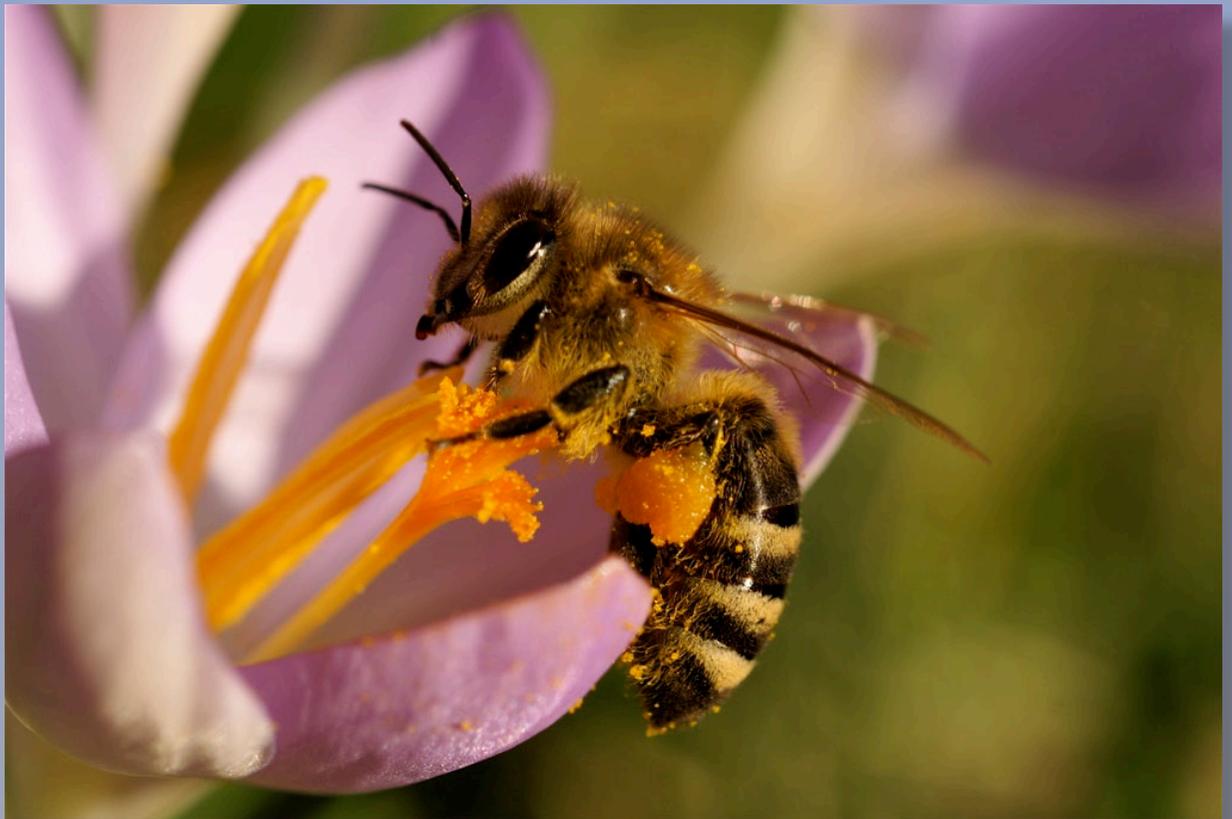
In einem aktuellen Bericht auf Marketwatch.com wird davon ausgegangen, dass der deutsche Chiphersteller Infineon Chips für Apples iPhone der zweiten Generation liefern wird. Schon Mitte des Jahres sollen demnach neue iPhones erscheinen, die dann auch über UMTS verfügen und somit nicht mehr auf das langsamere EDGE setzen müssen. Apple hatte immer behauptet, man verzichte im aktuellen Modell auf UMTS, weil entsprechende Chips einen zu hohen Stromverbrauch haben, sodass die Akkulaufzeit darun-

ter leiden würde. Allerdings ist das Fehlen der schnellen Verbindung auch einer der Hauptkritikpunkte an Apples Handy, der mit der zweiten Generation sicherlich behoben wird. Der vorliegende Bericht entstammt einer Einschätzung von UBS und nicht konkret vorliegenden Informationen. Dennoch ließen sich durch genaue Marktbeobachtung schon häufiger Rückschlüsse auf kommende Produkte ziehen. Auch der Zeitraum für die Vorstellung klingt realistisch. (fen)

Auch was warmes:

Time Capsule wird anscheinend ausgeliefert. Macworld berichtet unter Berufung auf eigene Leserkreise, dass die auf der Macworld Anfang Januar von Apple vorgestellte Backup-Lösung nun anscheinend ausgeliefert wird. Das legen Benachrichtigungen nahe, die am Donnerstag Morgen an Kunden verschickt worden waren. Time Capsule ist die hardwareseitige Lösung von Time Machine und kombiniert eine Airport Extreme Base Station mit einer Festplatte. Apple hatte die Auslieferung Ende Februar versprochen - und wie man sieht, hält man sich in Cupertino in diesem Falle daran. (by)





Gogo

jgraux



Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 0 61 31 / 6 03 56 65 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

bilder@macrewind.de

